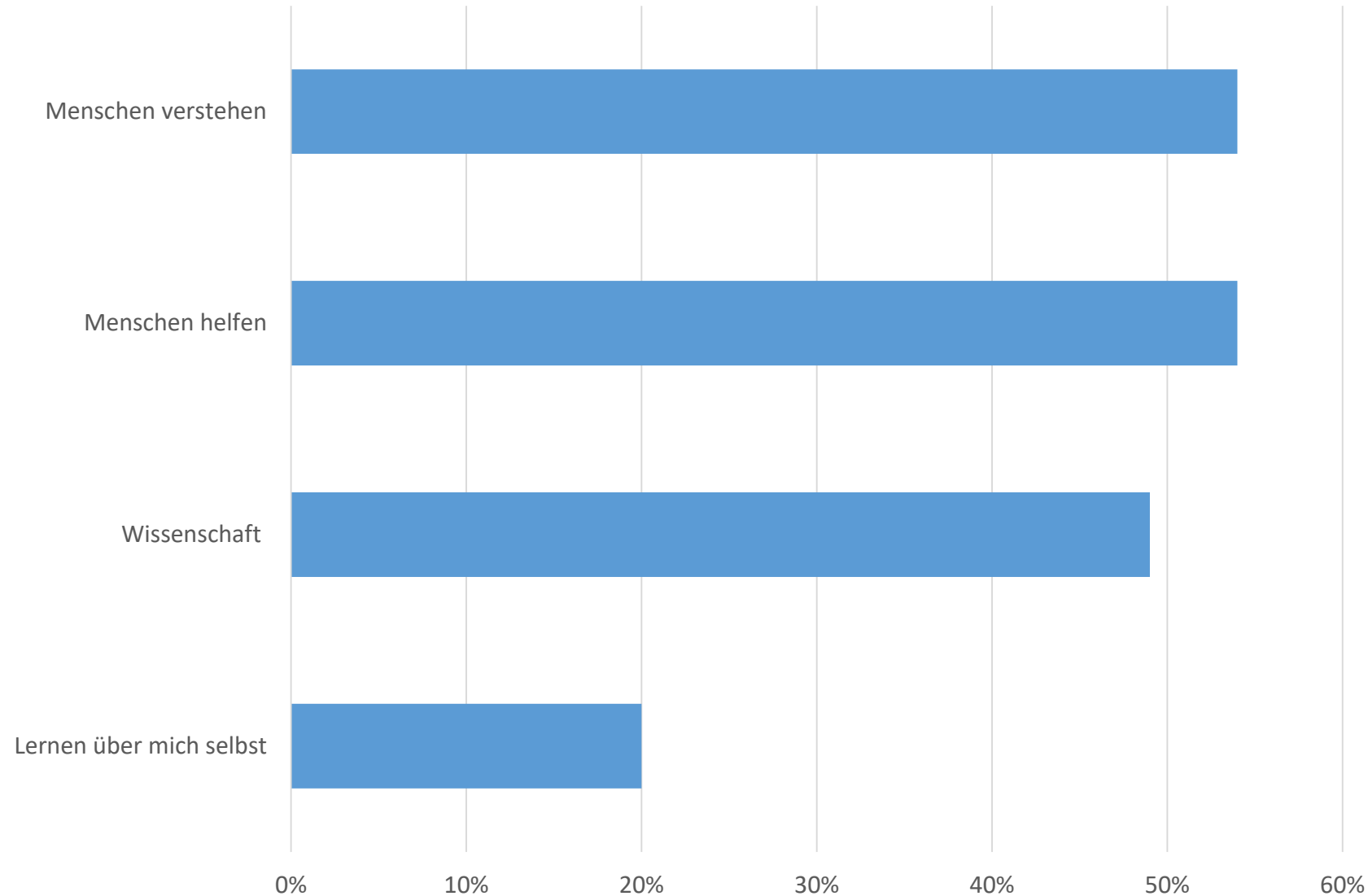




Psychologie studieren an der HHU

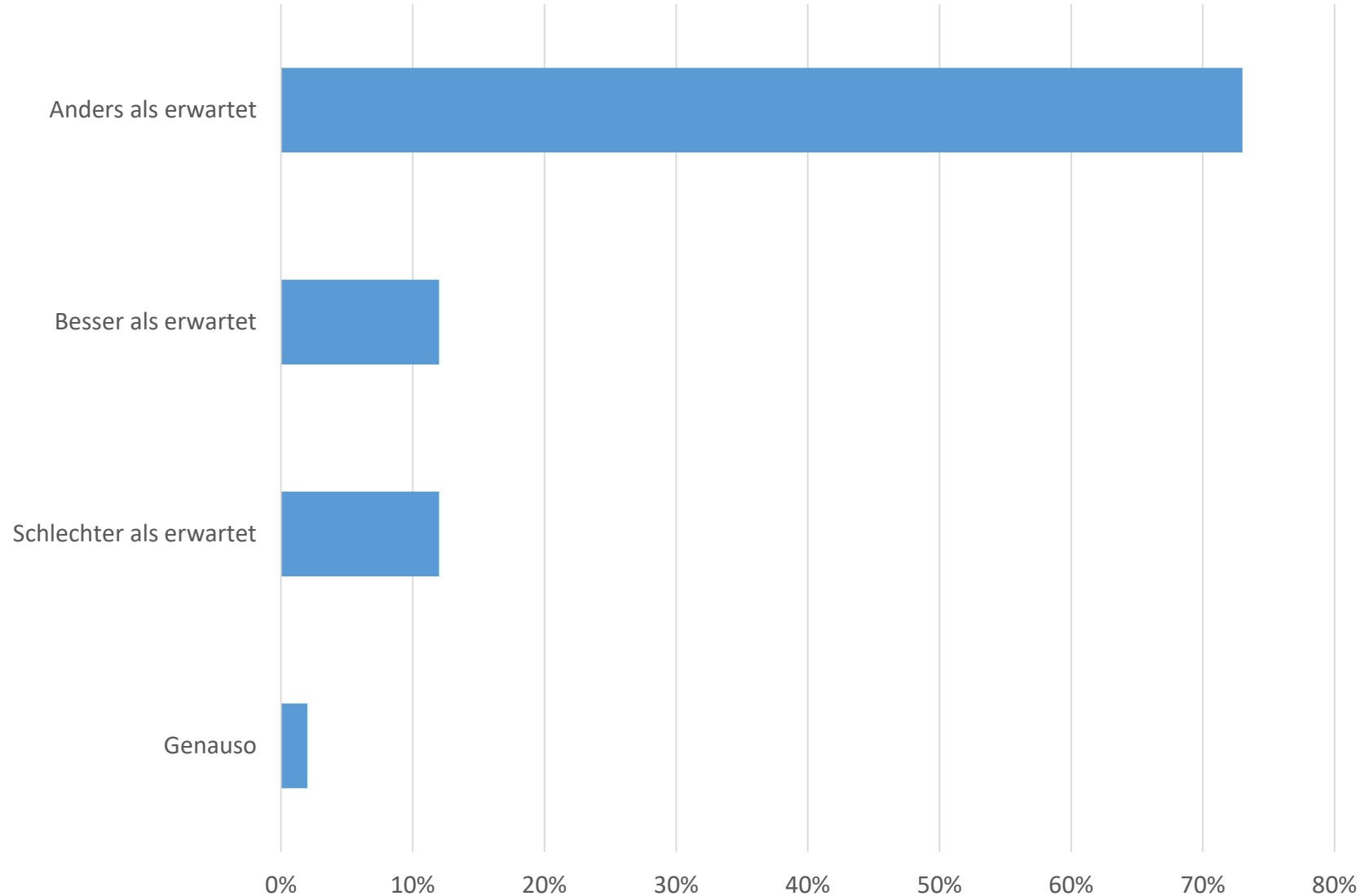
Warum möchten Sie Psychologie studieren?



*Die Daten stammen aus einer
Umfrage im Hörsaal am ersten
Tag des Studiums*

*Durchgeführt an der HHU,
Tobias Kalenscher*

Wie war das Studium?



*Die Daten stammen aus einer
Umfrage im Hörsaal am letzten
Tag des Studiums*

*Durchgeführt an der HHU,
Tobias Kalenscher*

Muss ich gut in Mathe sein?

Was kann man mit dem
Studium später arbeiten?

Wie ist das Studium aufgebaut?

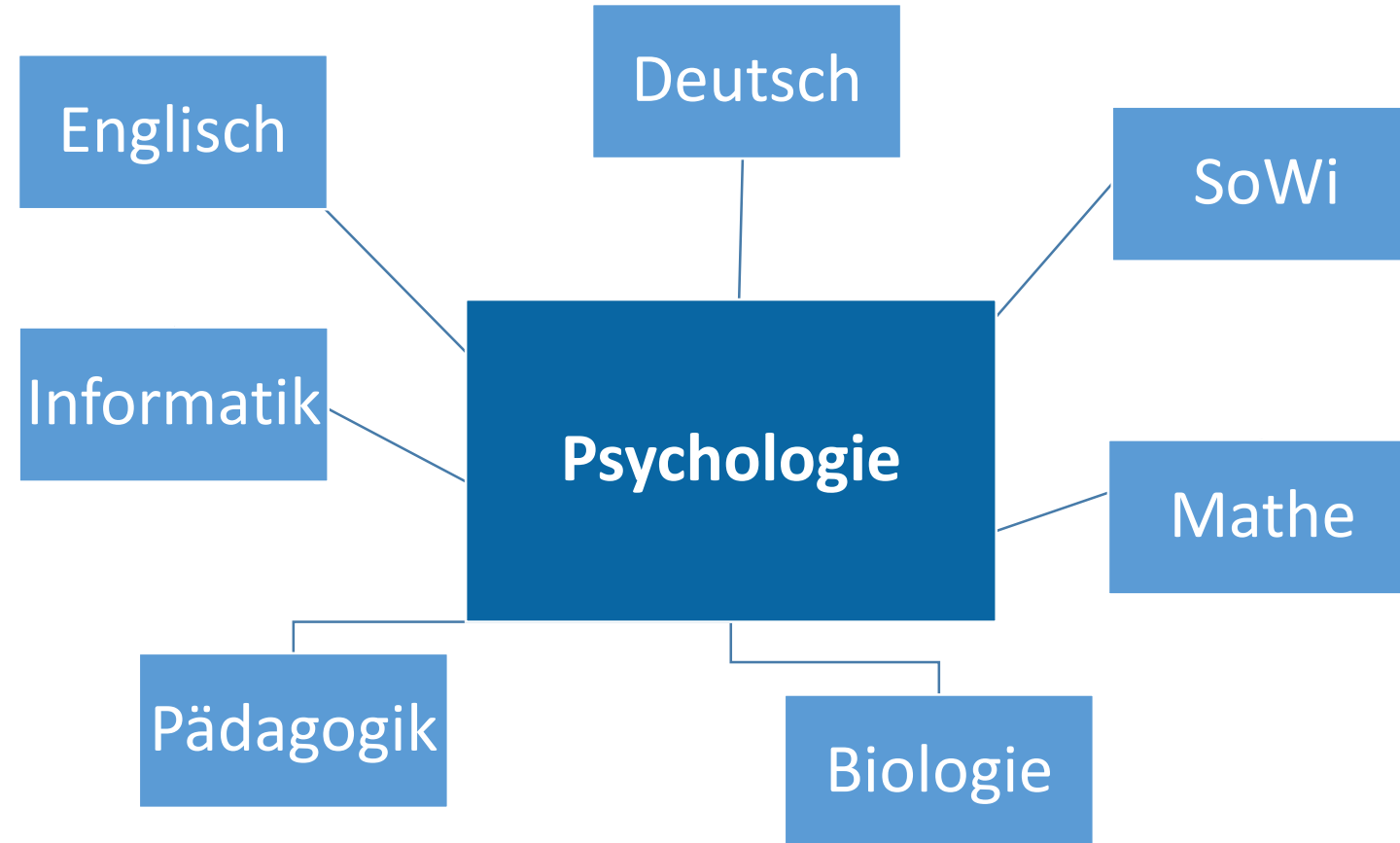
Kann ich im Alltag von meinem
Wissen profitieren?

Was Lernen wir dann?

Lerne ich, Menschen zu
durchschauen?

Ist es wirklich so schwierig?

Brauche ich 1.0?



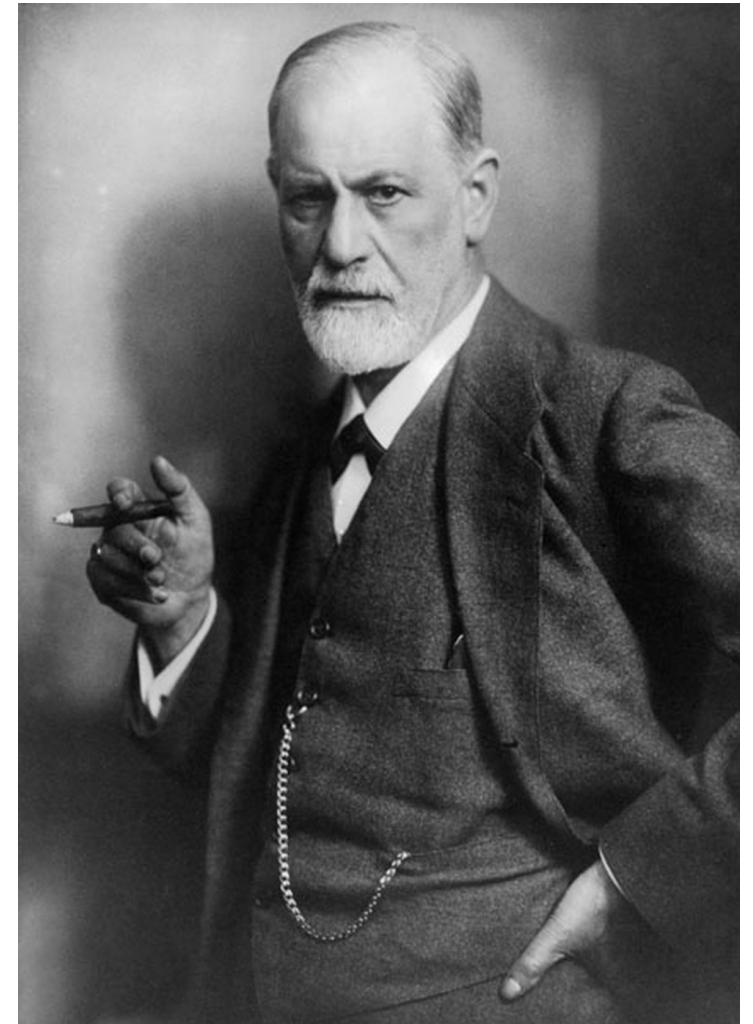
Was ist Psychologie?

- Psychologie ist eine empirische Wissenschaft
- Thema ist das Verhalten und Erleben
- Psychologen machen Experimente, erstellen Theorien und versuchen, Verhalten und Erleben zu verstehen und vorherzusagen
- Viele Überschneidungen mit anderen Fächern
- Sigmund Freud ist zwar bekannt, aber nicht das Maß aller Dinge!

Beschreiben

Erklären

Vorhersagen



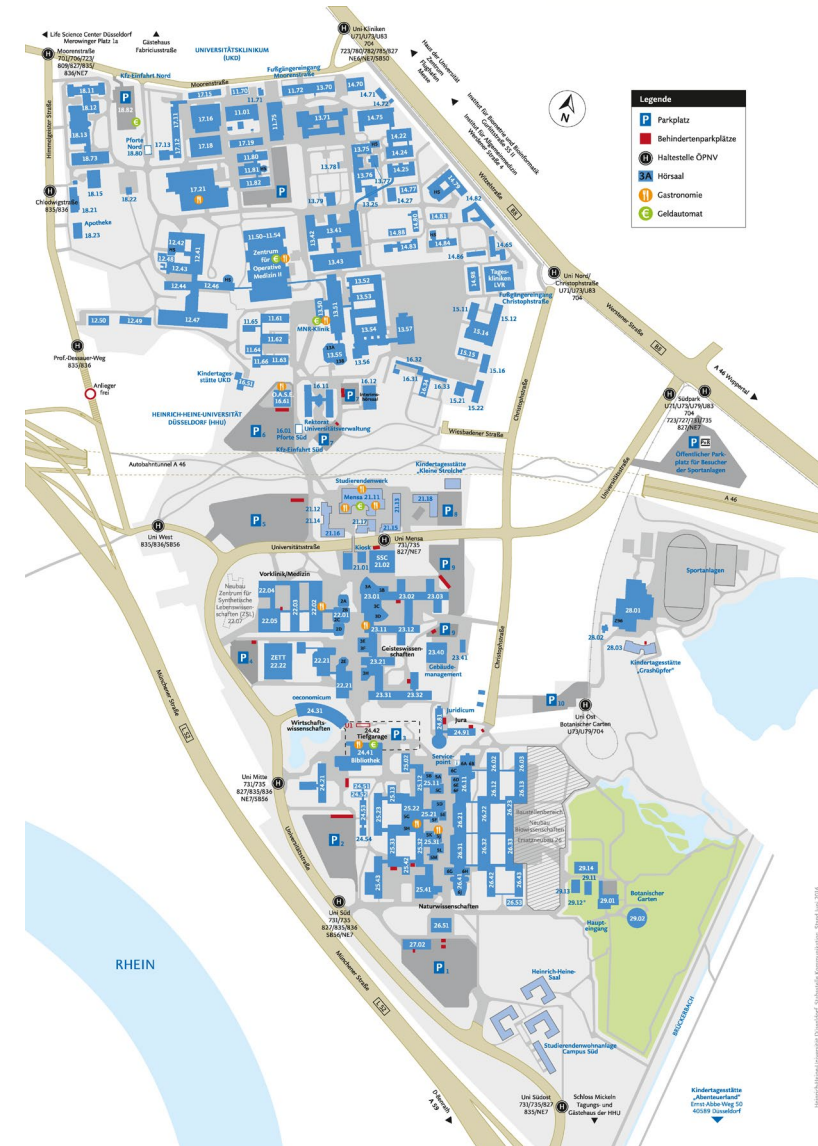
Themen der Psychologie

- Psychologen beschäftigen sich mit den Themen, die mit dem Verhalten und Erleben von Menschen zu tun haben
- Einige Schlagwörter sind:
 - Entscheidungen, Gedächtnis, Emotion, Wahrnehmung, Belohnung....
- Psychische Störungen?
 - Kommen im Studium vor, sind aber nur in Teilen das Hauptthema



Der Campus

- Campusuni
 - An der HHU sind alle Gebäude auf einem großen Campus
- 29.300 Studierende
 - Die meisten in der naturwissenschaftlichen Fakultät
 - Psychologie gehört dazu
- Mehrere Mensen
 - Die Hauptmensa ist sogar die günstigste Mensa Deutschlands!
- Universitäts- und Landesbibliothek
 - Bücher (2,5 Mio.) auch digital
 - Ruhiger Ort zum Lernen



Der Campus

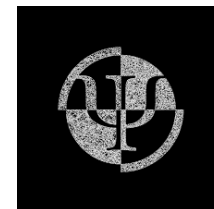
- Botanischer Garten und Rhein in der Nähe
 - Zwischen der Veranstaltungen Pause machen
- SSC (Studierenden Service Center)
 - Eine Anlaufstelle für alle Fragen von Studierenden und Interessierten
- Hochschulsport
 - Großes Angebot, klassische Sportarten und Besonderes
- Wohnheime <https://www.stw-d.de/>



Studierendenwerk
●●●●●●●
Düsseldorf

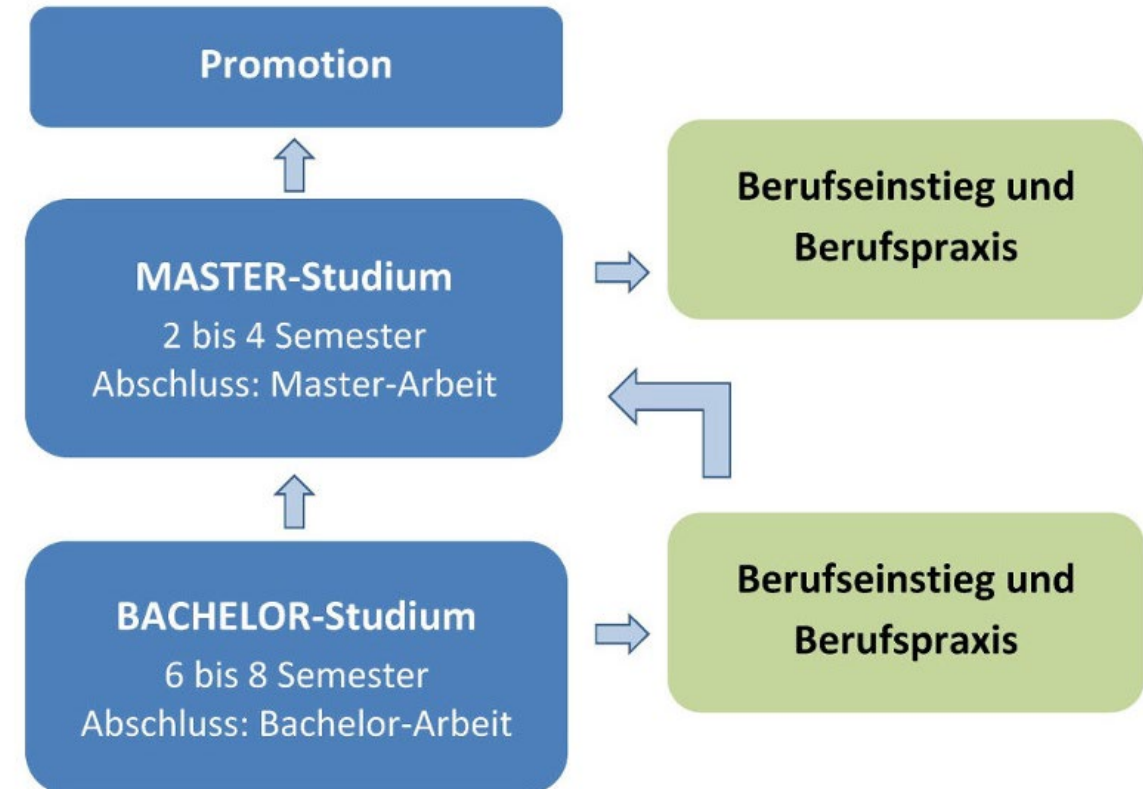
Der Campus

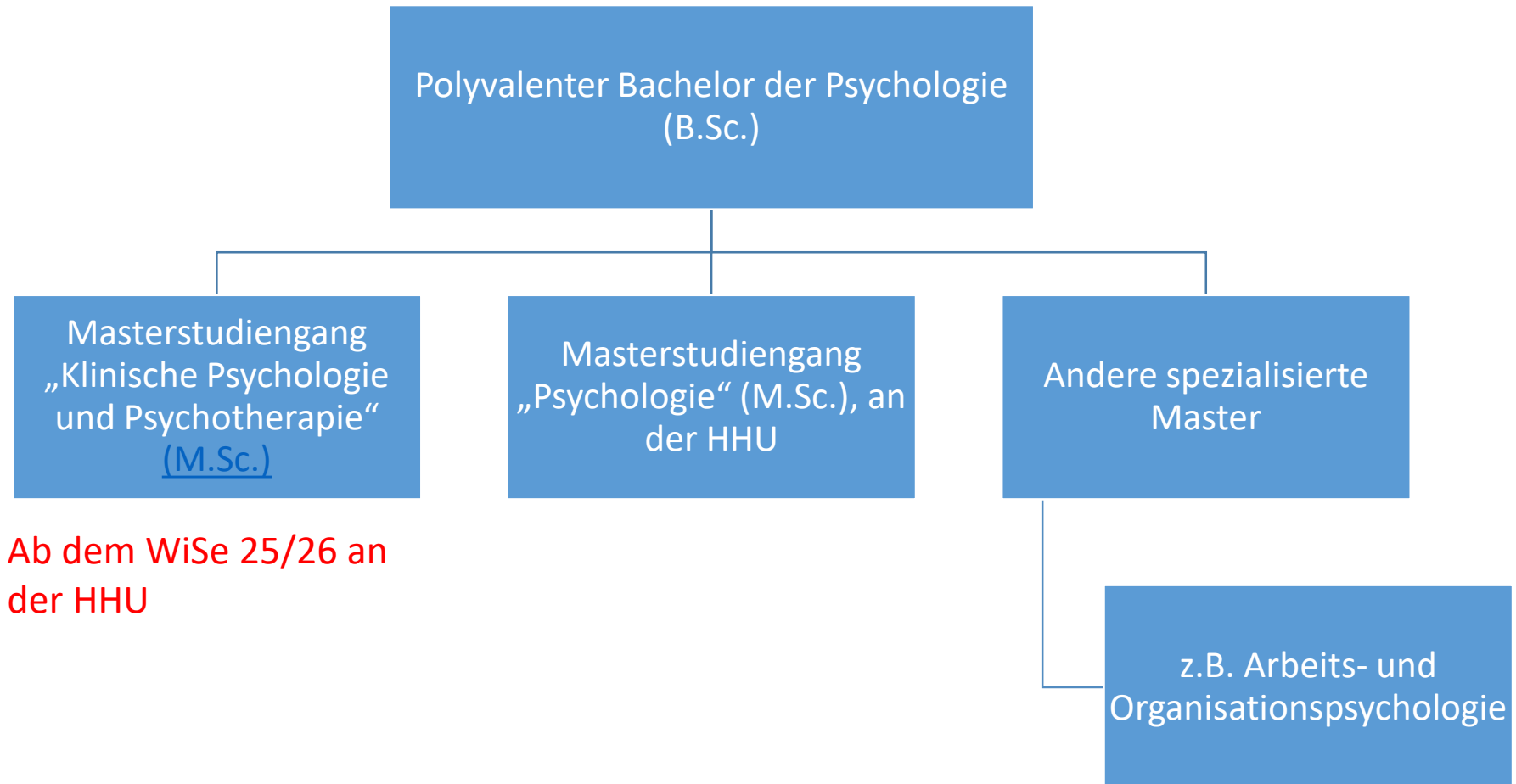
- Sprachkurse
 - Englisch auf jedem Niveau, dazu sehr viele andere Sprachen
 - Sonstige Kurse zur Weiterentwicklung
 - „soft skills“
 - Computerfähigkeiten, Vortragen, wie Lernen...
 - Hochschulpolitik
 - Viele internationale Verbindungen, Auslandsaufenthalte aktiv gefördert
- Fürs Studium und darüber hinaus bilden und persönlich entwickeln



Aufbau des Studiums

- Psychologe= Master in Psychologie
- GDPs empfiehlt Master
- In Düsseldorf Regelstudienzeit Bachelor 6 Semester
Regelstudienzeit Master 4 Semester
- Semester?
 - Dauert ein halbes Jahr, am Ende Klausuren
- **Aber:** weniger Plätze für Master!
- Notendruck





Ab dem WiSe 25/26 an
der HHU

Ein Studienbeginn ist ausschließlich im Wintersemester möglich.

Semester									ECTS	
1. (Wintersemester)	A1. Grundlagen der Medizin	A2. Grundlagen der Pharmakologie	A3.Kognitiv-affektive Neurowissenschaften	B1. Quantitative Methoden I	H. Grundlagen der Psychologie: Allgemeine Psychologie II	H. Grundlagen der Psychologie: Allgemeine Psychologie II:	I. Grundlagen der Psychologie: Biologische Psychologie I	K. Grundlagen der Psychologie: Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie I	30	
2. (Sommersemester)	Vorlesung 4/2* C. Grundlagen der Psychologie: Versuchsplanung und -auswertung: Versuchsplanung	Vorlesung 2/1* E. Grundlagen der Diagnostik: Grundlagen psychologischer Diagnostik	Vorlesung 2/1*	Vorlesung 6/3* B2. Quantitative Methoden II	Vorlesung 4/2* G. Grundlagen der Psychologie: Allgemeine Psychologie I:	Vorlesung 4/2* G. Grundlagen der Psychologie: Allgemeine Psychologie I:	Vorlesung 4/2* I. Grundlagen der Psychologie: Biologische Psychologie II	Vorlesung 4/2* K. Grundlagen der Psychologie: Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie II		
3. (Wintersemester)	Seminar 3/2* C. Grundlagen der Psychologie: Versuchsplanung und -auswertung: Computergestützte Datenanalyse	Vorlesung 4/2* E. Grundlagen der Diagnostik: Grundlagen der Testtheorie	Vorlesung 6/3*	Vorlesung 4/2* L. Grundlagen der Psychologie: Sozialpsychologie I	Vorlesung 4/2* L. Grundlagen der Psychologie: Sozialpsychologie II	Vorlesung 4/2* M. Basismodul Arbeitspsychologie und Ergonomie I	Vorlesung 4/2* M. Basismodul Arbeitspsychologie und Ergonomie II	Vorlesung 4/2* O. Basismodul Neurowissenschaftliche Psychologie I	29	
	Projektseminar 4/2*	Vorlesung 4/2*	Praktikum 3/4*	Vorlesung 4/2*	Vorlesung 4/2*	Vorlesung 4/2*	Vorlesung 4/2*	Vorlesung 4/2*	31	
4. (Sommersemester)		F. Diagnostische Verfahren	D. Experimentelles Praktikum II	J. Grundlagen der Psychologie: Entwicklungspsychologie	J. Grundlagen der Psychologie: Entwicklungspsychologie	N. Basismodul Klinische Psychologie I: Störungslehre	N. Basismodul Klinische Psychologie II: Störungslehre	O. Basismodul Neurowissenschaftliche Psychologie II	27	
		Seminar 4/2*	Praktikum 3/4*	Vorlesung 4/2*	Vorlesung 4/2*	Vorlesung 4/2*	Vorlesung 4/2*	Vorlesung 4/2*		
5. (Wintersemester)				Modul X: Präventive und rehabilitative Konzepte	Modul Y: Berufsethik und Berufsrecht	P. Aufbaumodul Arbeitspsychologie und Ergonomie Praktikum I	Q. Aufbaumodul Klinische Psychologie Praktikum I: Allgemeine Verfahrenslehre der Psychotherapie	R. Aufbaumodul Neurowissenschaftliches Praktikum I	16	
				Vorlesung 2/1*	Vorlesung 2/1*	Praktikum 4/4*	Praktikum 4/4*	Praktikum 4/4*		
6. (Sommersemester)					T. Nebenfach	P. Aufbaumodul Arbeitspsychologie und Ergonomie Praktikum II	Q. Aufbaumodul Klinische Psychologie Praktikum II: Allgemeine Verfahrenslehre der Psychotherapie Praktikum 4/4*	R. Aufbaumodul Neurowissenschaftliches Praktikum II	20	
					Vorlesung/Seminar 8/4*	Praktikum 4/4*		Praktikum 4/4*		
									Versuchspersonenstunden	1
									Praktikum / Berufspraktische Einsätze	13
									Projektmodul	1
									BSc-Arbeit	12
									Summe	180

Alltag im Studium

Zeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.30-10		Allgemeine Psychologie	Allgemeine Psychologie		
10.30-12			Mathe Tutorium	Grundlagen Medizin	Grundlagen Medizin
12.30-14			Mathe Vorlesung		
14.30-16				Biologische Psychologie	
16.30-18 Uhr				Differenzielle Psychologie	

Alltag im Studium

- Es gibt anfangs relativ wenige Veranstaltungen
- Vorlesungen sind Vorträge von Professoren, man übt nicht
→ Lernen/ Nacharbeiten gehört zum Alltag
- Zeit selbst einteilen
Erst in den Klausuren merkt man wie gut man eingeteilt hat



Prüfungen

- Die meisten Prüfungen sind Klausuren
 - Stoff einer ganzen Vorlesung meist multiple Choice
 - Am besten parallel lernen/ früh mit dem Lernen anfangen
 - 1.5 – 3 Stunden Zeit
 - Noten zwischen 1.0 und 5.0 (nicht bestanden), 3 Versuche
- Seltener kommen vor:
 - mündliche Prüfungen
 - Referate
- Hausarbeiten
 - Experimenteller Bericht über eine Studie



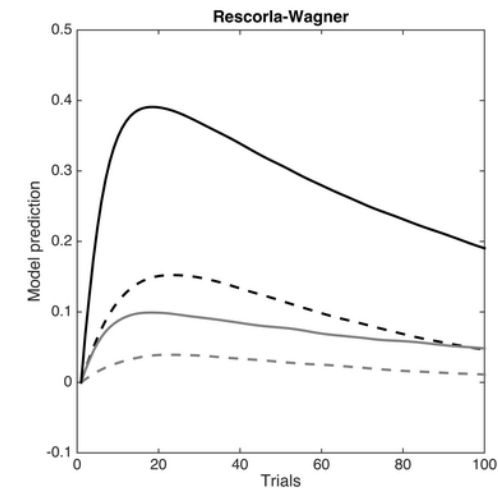
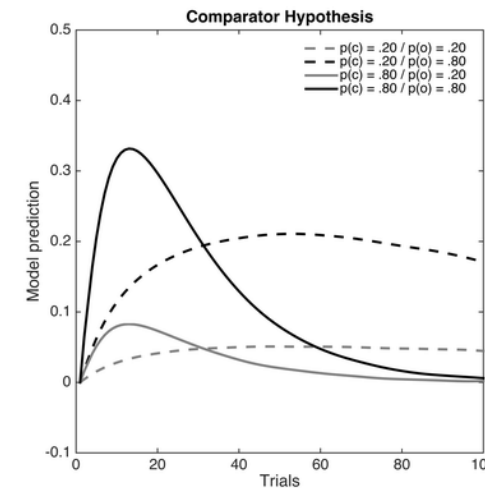
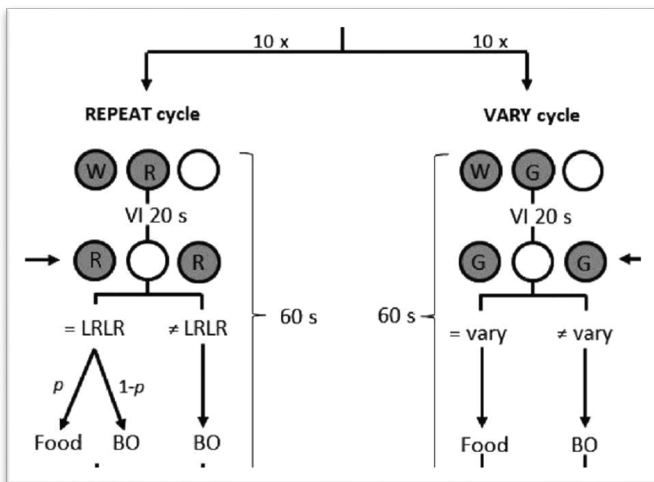
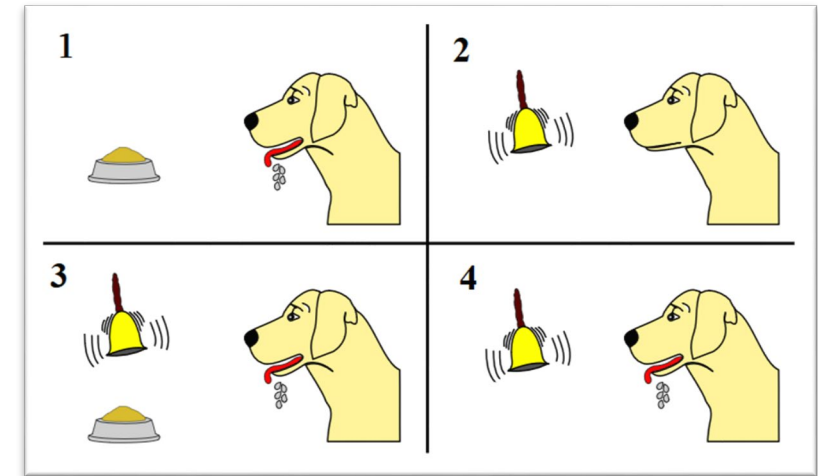
Grundlagen der Medizin, Pharmakologie und Neurowissenschaften

- Neuroanatomie
- chemische und biologische Grundlagen
- was ist ein Neuron, wie verändert sich das Gehirn beim Lernen
- Welche Wirkung haben Drogen oder Medikamente auf das Gehirn?
- Wer Bio im Abi hat, hat Vorteile, muss aber nicht sein!



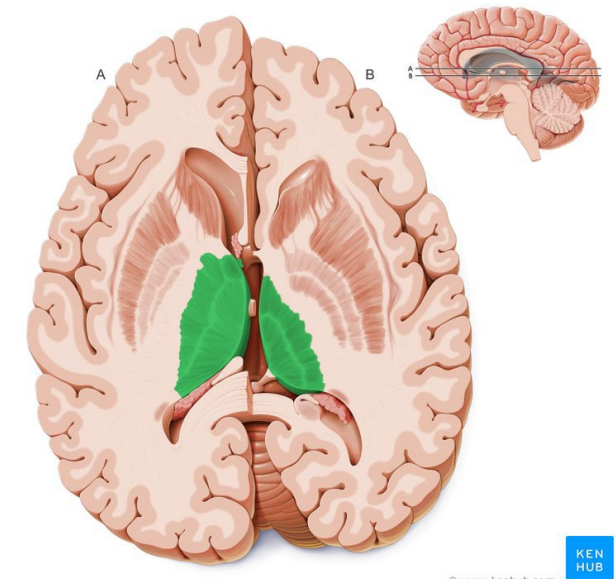
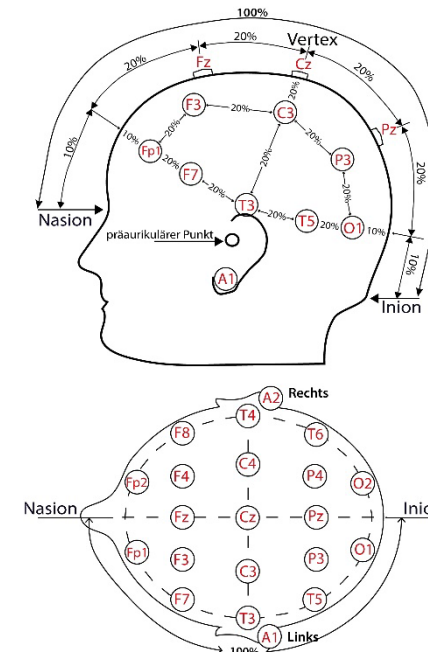
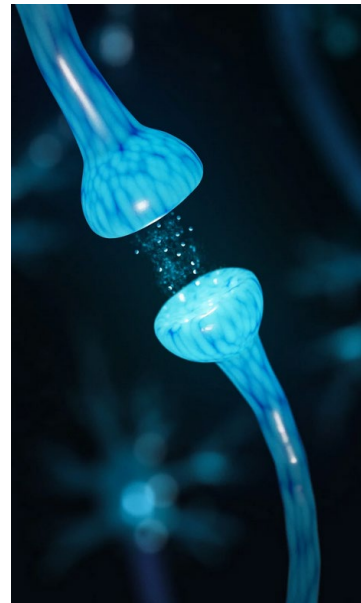
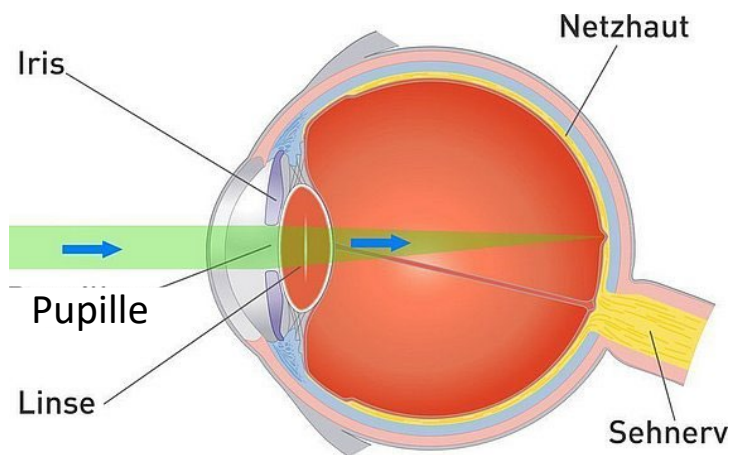
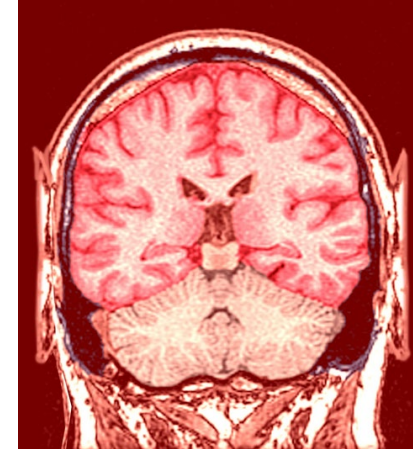
Allgemeine Psychologie 2

- Was ist Lernen, welche Regeln gibt es beim Lernen?
- Gibt es Aufmerksamkeit, wie funktioniert sie?
- Wie speichert der Mensch Informationen in seinem Gedächtnis?
- Es geht nicht um Physiologie, sondern um Konzepte!
- Auch wenn Mathe nicht vorkommt, teilweise mathematische Modelle
- Zusammenhänge und Gesetze



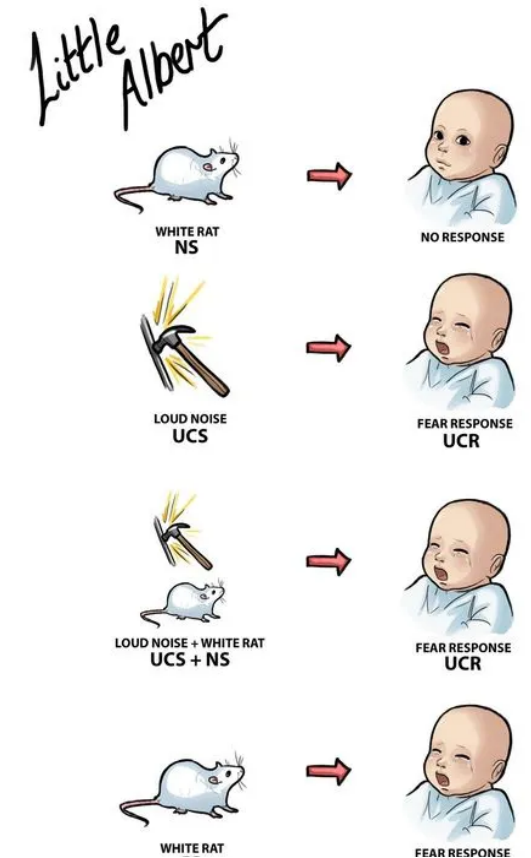
Biologische Psychologie

- Wie funktioniert das Nervensystem?
- Wie nehmen wir etwas wahr?
- Wie funktionieren unsere Sinnesorgane?
- Welche verschiedenen Zellen gibt es in den unterschiedlichen Teilen des Gehirns?
- Aber auch: Wie funktioniert ein EEG, was ist ein MRT...
- Methoden!



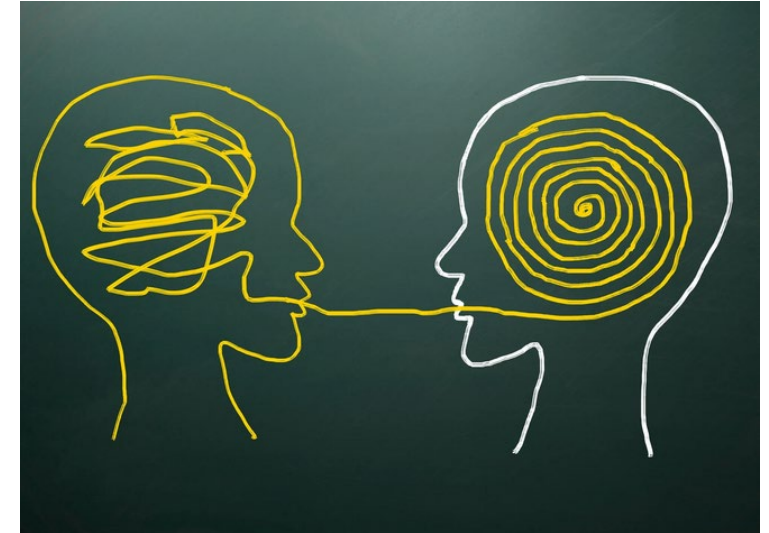
Differentielle Psychologie

- Unterschiede zwischen Individuen
- Wie unterscheiden sich Menschen oder ganze Gruppen?
- Warum funktioniert eine optische Täuschung nicht bei traditionellen Völkern?
- Paradigmen der Psychologie, Grundlegende Ideen wie ein Mensch funktioniert



Psychologie im Alltag

- Natürlich kommt Psychologie im Alltag vor
- Fachwissen kann man nur begrenzt anwenden
- Klischee: Menschen lesen und durchschauen → falsch
- Richtig: Man versteht jede Art von Verhalten besser und kann von Einzelheiten profitieren
- Eigentlich: man kann benennen und erklären, warum Verhalten so ist wie es ist
- Alltagspsychologie <> empirische Psychologie
- Verhalten aus dem Alltag oft viel komplexer als was man in der Uni lernt



Friendships formed between 16 and 28 years old are likely to be robust and long-lasting.





*Verliebe dich in jemanden,
der deine Verrücktheit
genießt und nicht in
jemanden, der dich zwingt
normal zu sein.*

„Gegensätze ziehen sich an“

„Gleiches und Gleiches gesellt sich gern“

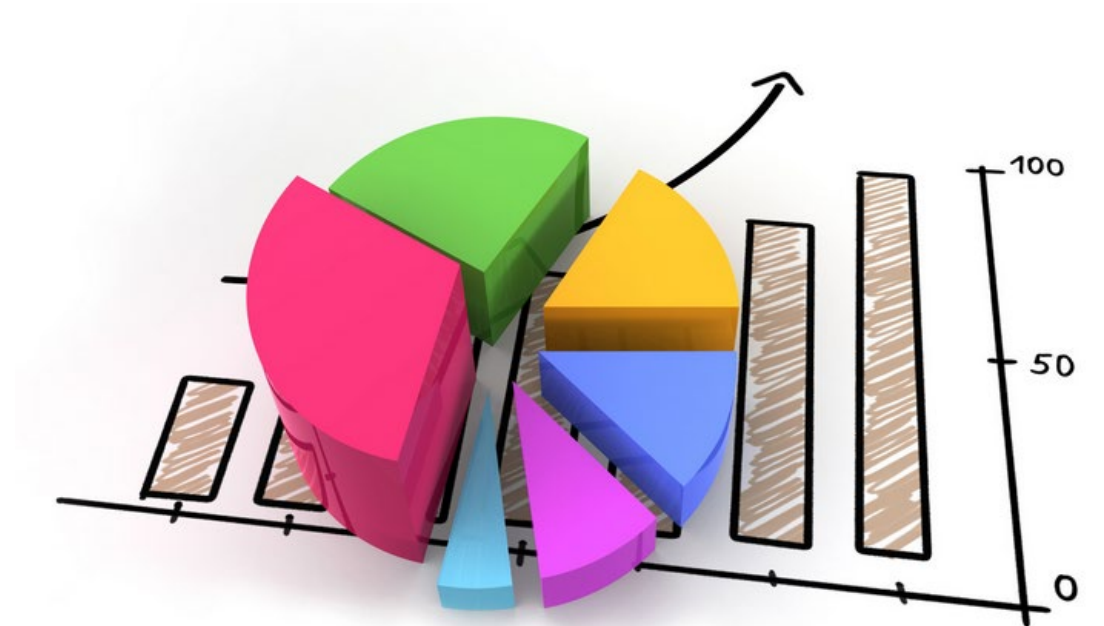
Warum Mathe?

- Psychologie ist eine empirische Wissenschaft
- Ergebnisse aus Experimenten müssen getestet und auf andere Gruppen bezogen werden

Fragestellungen wie:

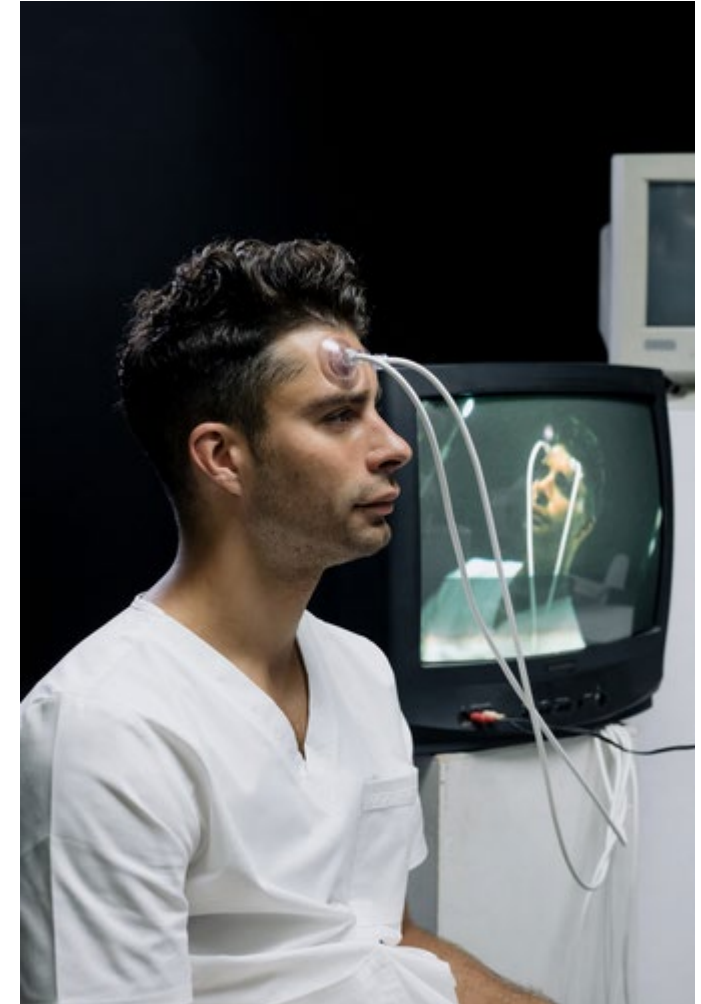
- Wie groß muss meine Stichprobe sein, um etwas herauszufinden?
- Ist das Phänomen was ich beobachte Zufall oder hab ich etwas neues entdeckt?

Mathe ist aber nur Statistik!



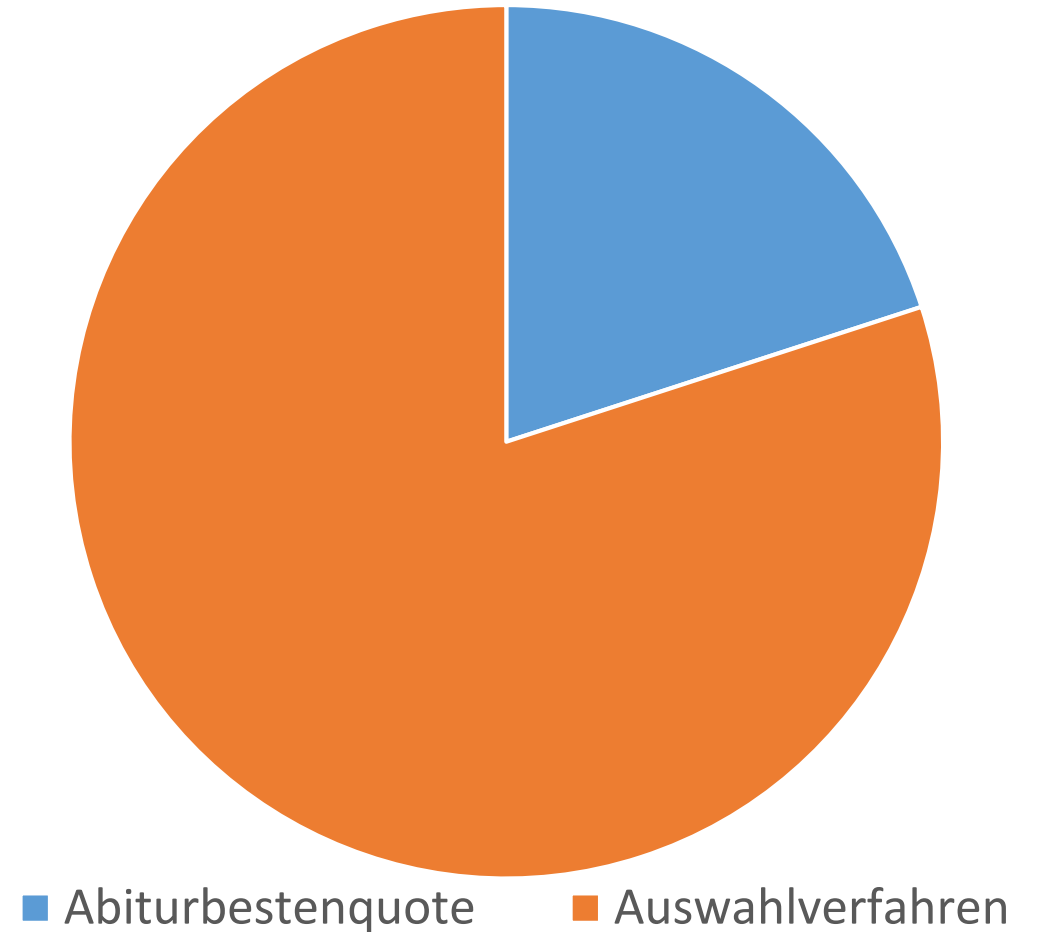
Besonderheiten der HHU

- Viel Naturwissenschaften/ Bio/ Neurowissenschaften
- *moderne naturwissenschaftliche und betont experimentelle und interdisziplinäre Ausrichtung*
- Nebenfach → Interdisziplinär
- Forschungsschwerpunkte: Entscheidung



Voraussetzungen

- Nach Gesetz 20% Abiturbestenquote
- 80% Auswahlverfahren der Hochschule
- Im Auswahlverfahren nochmal 20% Abiturbesten
- 60% Rest Abiturbesten + Wartezeit
- Losen unter den Durschnitten, die es gerade noch schaffen
- Vorab werden Härtefälle, nicht EU-Ausländer, Spitzensportler verteilt



Wartesemester

- Wartesemester= Semester, welches man nicht an einer Deutschen Hochschule eingeschrieben war
- Für das Verfahren lag 2024/25 lag die Grenze bei 80 Punkten
- Die Abiturnote entspricht einer Punktzahl, Wartesemester geben weitere Punkte
- Es werden maximal 7 Wartesemester eingerechnet

<div>WZ</div> <div>HZB</div>	1,0	1,1	1,2	1,3	1,4	1,5	1,6	1,7	1,8	1,9	2,0	2,1	2,2
0	80	78	76	74	72	70	68	66	64	62	60	58	56
1	82	80	78	76	74	72	70	68	66	64	62	60	58
2	85	83	81	79	77	75	73	71	69	67	65	63	61
3	88	86	84	82	80	78	76	74	72	70	68	66	64
4	91	89	87	85	83	81	79	77	75	73	71	69	67
5	94	92	90	88	86	84	82	80	78	76	74	72	70
6	97	95	93	91	89	87	85	83	81	79	77	75	73
≥7	100	98	96	94	92	90	88	86	84	82	80	78	76

Auswahlgrenzen

NC-Werte

www.hhu.de/ncwerte

Auswahlgrenzen für das WS 2024/25

Staatsexamen	nach Note (Leistung)	nach Note (Hochschulquote)	nach Note/Wartezeit* (Hochschulquote)
Rechtswissenschaft Koordinierungsphase	1,1 + Los	1,4 + Los	62 + Los
Rechtswissenschaft Koordiniertes Nachrücken	1,1+ Los	1,4 + Los	54 + Los

Bachelor	nach Note (Leistung)	nach Note (Hochschulquote)	nach Note/Wartezeit* (Hochschulquote)
Betriebswirtschaftslehre Koordinierungsphase	1,5 + Los	1,7 + Los	62 + Los
Biochemie Koordinierungsphase	1,2 + Los	1,4 + Los	64 + Los
Biochemie Koordiniertes Nachrücken	4,0	4,0	20

Psychologie Koordinierungsphase	1,0 + Los	1,1 + Los	80 + Los
Psychologie Koordiniertes Nachrücken	1,0 + Los	1,1 + Los	76 + Los

Punktwerttabelle

www.hhu.de/vergabeverfahren

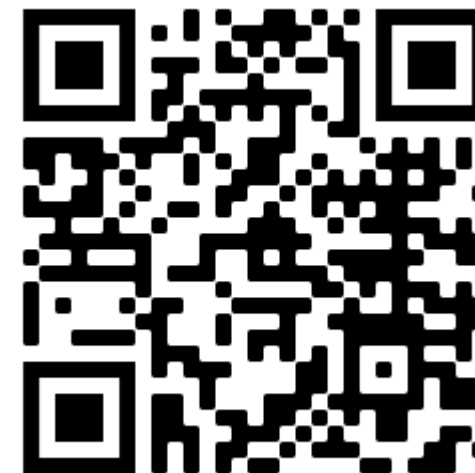
Punkte DoSV

Punktzahl Abinote = $(-20) * HZB + 100$
Punktzahl Wartezeit = $3 * \min(WZ; 7) - 1$ (falls Wartesemester vorhanden; sonst Null)
Punktzahl gesamt = Punktzahl Abinote + Punktzahl Wartezeit

HZB WZ	1,0	1,1	1,2	1,3	1,4	1,5	1,6	1,7	1,8	1,9	2,0	2,1	2,2	2,3	2,4	2,5	2,6	2,7	2,8	2,9	3,0	3,1	3,2	3,3	3,4	3,5	3,6
0	80	78	76	74	72	70	68	66	64	62	60	58	56	54	52	50	48	46	44	42	40	38	36	34	32	30	28
1	82	80	78	76	74	72	70	68	66	64	62	60	58	56	54	52	50	48	46	44	42	40	38	36	34	32	30
2	85	83	81	79	77	75	73	71	69	67	65	63	61	59	57	55	53	51	49	47	45	43	41	39	37	35	33
3	88	86	84	82	80	78	76	74	72	70	68	66	64	62	60	58	56	54	52	50	48	46	44	42	40	38	36
4	91	89	87	85	83	81	79	77	75	73	71	69	67	65	63	61	59	57	55	53	51	49	47	45	43	41	39
5	94	92	90	88	86	84	82	80	78	76	74	72	70	68	66	64	62	60	58	56	54	52	50	48	46	44	42
6	97	95	93	91	89	87	85	83	81	79	77	75	73	71	69	67	65	63	61	59	57	55	53	51	49	47	45
≥7	100	98	96	94	92	90	88	86	84	82	80	78	76	74	72	70	68	66	64	62	60	58	56	54	52	50	48

Bewerbungsverfahren DoSv

- Dialogorientiertes Serviceverfahren
- Warum: Übersichtlicher, besser organisierbar
- Registrierung mit allen Daten bei www.hochschulstart.de
- Antrag auf Zulassung bei Wunschstudium stellen
- Priorisierung erstellen
- Bewerbung/ Koordinierung/ Nachrücken
- Ranglistenersten wird Angebot von Uni gemacht
- Dynamisch



Priorität	Bewerbung	Status	Rangliste	Aktion
1	Hochschule der Medien Stuttgart (HdM) MMB - Mobile Medien [NC]	eingegangen Bewerbungseingang: 20.09.2018 11:46	freigegeben (0) nicht freigegeben (0) Details	  
2	Hochschule der Medien Stuttgart (HdM) IP7 - Integriertes Produktdesign [NC]	eingegangen Bewerbungseingang: 22.10.2018 13:37	freigegeben (0) nicht freigegeben (0) Details	  

VP Stunden

- Jeder Studierende muss für seinen Bachelor 30 Stunden an Versuchen der Universität teilnehmen
- Versuche für die Forschung der HHU
- Geben und Nehmen, für eigene Forschung dann auch genug VP



Psychologie: Entwicklungspsychologie	Klinische Psychologie I: Störungslehre	Psychologie II: Störungslehre	wissenschaftliche Psy- chologie II	27
Vorlesung 4/2*	Vorlesung 4/2*	Vorlesung 4/2*	Vorlesung 4/2*	
Modul Y: Berufsethik und Berufsrecht	P. Aufbaumodul Ar- beitspsychologie und Ergonomie Praktikum I	Q. Aufbaumodul Klinische Psychologie Praktikum I: Allgemeine Verfahrenslehre der Psychotherapie	R. Aufbaumodul Neurowissenschaftliches Praktikum I	16
Vorlesung 2/1*	Praktikum 4/4*	Praktikum 4/4*	Praktikum 4/4*	
T. Nebenfach	P. Aufbaumodul Ar- beitspsychologie und Ergonomie Praktikum II	Q. Aufbaumodul Klinische Psychologie Praktikum II: Allgemeine Verfahrenslehre der Psychotherapie Praktikum 4/4*	R. Aufbaumodul Neurowissenschaftliches Praktikum II	20
Vorlesung/Seminar 8/4*	Praktikum 4/4*	Praktikum 4/4*	Praktikum 4/4*	
Versuchspersonenstunden				1
Praktikum / Berufspraktische Einsätze				13
Projektmodul				1
BSc-Arbeit				12
Summe				180

- „SV“ des Fachbereichs Psychologie
- Meist Studierende die weiter im Studium sind
- Ansprechpartner jederzeit
- Organisieren Veranstaltungen
 - Berufsorientierung und Information
 - Aber auch Vergnügen, Grillen, Party...

fspsy@hhu.de



PSYCHOLOGIE
HHU DÜSSELDORF

Psychologie und Medizin

- VIELE Interessierte sind unsicher zwischen Psychologie und Medizin
- Vom Stoff her gibt es Überschneidungen und auch in den Berufen die man hinterher ausüben kann
- Im Studium aber große Unterschiede!
- Im Studium wechseln noch viele
- Mediziner dürfen Medikamente verschreiben, Operieren etc., Psychologen dürfen das alles nicht!
- In der Klinik sind Ärzte (Psychiater) häufig die Vorgesetzten



Psychologie und Medizin

Psychologie	Medizin
NC hoch	NC hoch
10 Semester Studium bis Psychologe, wer Therapeut werden will evtl. noch 3 Jahre	12 Semester Studium dann noch meist über 5 Jahre Facharzt
Extrem vielseitig in vielen Bereichen	Vielseitig im medizinischen Bereich
Gehaltsaussichten schwankend	Gehaltsaussichten sehr gut
Notendruck im Bachelor	Bestehensdruck
Verhalten und Erleben	Funktionieren des Menschen
Naturwissenschaft mit geisteswissenschaftlichen Zügen	Naturwissenschaft
Statistik	Chemie, Physik
Theorie, empirische Experimente	Theorie und Praxis, Präparation
Weniger Veranstaltungen, viel Lernen	Viele Veranstaltungen, viel Lernen

Was ändert sich an der Uni?

- Viel Englisch, aber kein Unterricht
- Deutlich mehr Lernen, erstmal ohne Anwendung
- Notendruck nicht zu unterschätzen
- Trotz Notendruck Gemeinschaft und Zusammenarbeit
- „Alles können“ geht nicht mehr, gegenseitig Helfen
- Selbstständigkeit



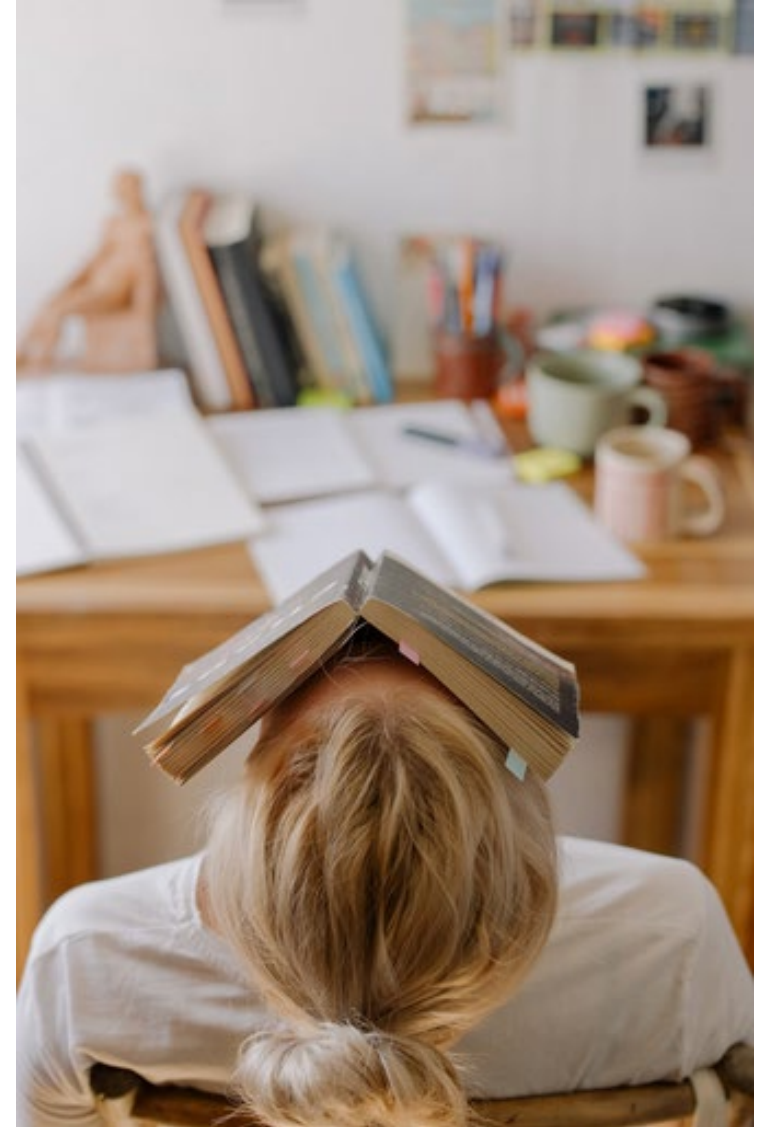
Berufsmöglichkeiten

- Psychologie gibt es überall, wo Menschen Verhalten und Erleben → ÜBERALL, die meisten klinisch
- Arbeit in der Wirtschaft, Personal, Entwicklung, Fortbildung, Marketing, Verkauf, Management...
- Im Zusammenspiel mit Informatik viele weitere Möglichkeiten
- Klinische Psychologie, Psychotherapie...
- Pädagogische Psychologie, Schulpsychologie
- Seltener Verkehrs-, Gerichts- oder Kriminalpsychologie
- Forschung in einem der Bereiche
- Psychologen finden sich überall, auch in jeder Gehaltsklasse!
- Mythos: Mit Psychologie verdient man viel



Wie schwer ist das Studium?

- Kein Studium ist leicht
- Naturwissenschaften → viel Auswendiglernen, Anwendungsbezug teilweise erstmal unklar
- Angeblich: Eine Klausur entspricht Abi von der Menge
- Man gewöhnt sich daran, anfangs kann man sich erschlagen fühlen
- Dranbleiben!



Links für weitere Infos

Learning and Behavior: Key Concepts by M. Domjan

- Autor des Lehrbuchs Allgemeine Psychologie
- erklärt grundlegende Konzepte
- gute Übung für “Psychologenenglisch”
- sprachliche Schwierigkeiten sind normal!

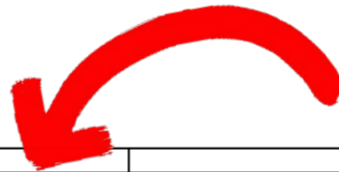


Semester							
1. (Wintersemester)	A1. Grundlagen der Medizin	A2. Grundlagen der Pharmakologie	A3. Kognitiv-affektive Neurowissenschaften	B1. Quantitative Methoden I	H. Grundlagen der Psychologie: Allgemeine Psychologie II	H. Grundlagen der Psychologie: Allgemeine Psychologie II:	I. Grundlagen der Psychologie: Biologische Psychologie I
	Vorlesung 4/2*	Vorlesung 2/1*	Vorlesung 2/1*	Vorlesung 6/3*	Vorlesung 4/2*	Vorlesung 4/2*	Vorlesung 4/2*
2. (Sommersemester)	C. Grundlagen der Psychologie: Versuchsplanung und -auswertung: Versuchsplanung	E. Grundlagen der Diagnostik: Grundlagen psychologischer Diagnostik		B2. Quantitative Methoden II	G. Grundlagen der Psychologie: Allgemeine Psychologie I:	G. Grundlagen der Psychologie: Allgemeine Psychologie I:	I. Grundlagen der Psychologie: Biologische Psychologie II
	Seminar 3/2*	Vorlesung 4/2*		Vorlesung 6/3*	Vorlesung 4/2*	Vorlesung 4/2*	Vorlesung 4/2*
3. (Wintersemester)	C. Grundlagen der Psychologie: Versuchsplanung und -auswertung:	E. Grundlagen der Diagnostik: Grundlagen der Testtheorie	D. Experimentelles Praktikum I	L. Grundlagen der Psychologie: Sozialpsychologie I	L. Grundlagen der Psychologie: Sozialpsychologie II	M. Basismodul Arbeitspsychologie und Ergonomie I	M. Basismodul Arbeitspsychologie und Ergonomie

Links für weitere Infos

Neuroscientifically Challenged

- Neurowissenschaftliche Grundlagen
- Verstehen was Neurowissenschaften überhaupt sind
- gute Übung für “Psychologenenglisch”
- sprachliche Schwierigkeiten sind normal!



Semester							
1. (Wintersemester)	A1. Grundlagen der Medizin	A2. Grundlagen der Pharmakologie	A3. Kognitiv-affektive Neurowissenschaften	B1. Quantitative Methoden I	H. Grundlagen der Psychologie: Allgemeine Psychologie II	H. Grundlagen der Psychologie: Allgemeine Psychologie II:	I. Grundlagen der Psychologie: Biologische Psychologie I
	Vorlesung 4/2*	Vorlesung 2/1*	Vorlesung 2/1*	Vorlesung 6/3*	Vorlesung 4/2*	Vorlesung 4/2*	Vorlesung 4/2*
2. (Sommersemester)	C. Grundlagen der Psychologie: Versuchsplanung und -auswertung: Versuchsplanung	E. Grundlagen der Diagnostik: Grundlagen psychologischer Diagnostik		B2. Quantitative Methoden II	G. Grundlagen der Psychologie: Allgemeine Psychologie I:	G. Grundlagen der Psychologie: Allgemeine Psychologie I:	I. Grundlagen der Psychologie: Biologische Psychologie II
	Seminar 3/2*	Vorlesung 4/2*		Vorlesung 6/3*	Vorlesung 4/2*	Vorlesung 4/2*	Vorlesung 4/2*
3. (Wintersemester)	C. Grundlagen der Psychologie: Versuchsplanung und -auswertung:	E. Grundlagen der Diagnostik: Grundlagen der Testtheorie	D. Experimentelles Praktikum I	L. Grundlagen der Psychologie: Sozialpsychologie I	L. Grundlagen der Psychologie: Sozialpsychologie II	M. Basismodul Arbeitspsychologie und Ergonomie I	M. Basismodul Arbeitspsychologie und Ergonomie



Links für weitere Infos

- Verband Deutscher Psychologen/ Deutsche Gesellschaft für Psychologie
 - Informationen über Berufe, das Studium
 - Empfehlungen aus psychologischer Sicht
 - Forschungsthemen
 - Diverse Informationen zu Psychologie
- <https://www.bdp-verband.de/>
- Schnuppern an der HHU
 - Wenn jemand noch Fragen oder Interesse an einem Schnuppertag hat findet ihr im QR Code oder hier meine email-Adresse
- schnuppern@hhu.de



Muss ich gut in Mathe sein?

Was kann man mit dem
Studium später arbeiten?

Wie ist das Studium aufgebaut?

Kann ich im Alltag von meinem
Wissen profitieren?

Was Lernen wir dann?

Lerne ich, Menschen zu
durchschauen?

Ist es wirklich so schwierig?

Brauche ich 1.0?

Muss ich gut in Mathe sein?

Was kann man mit dem
Studium später arbeiten?

Wie ist das Studium aufgebaut?

Kann ich im Alltag von meinem
Wissen profitieren?

Was Lernen wir dann?

Lerne ich, Menschen zu
durchschauen?

Ist es wirklich so schwierig?

Brauche ich 1.0?

Muss ich gut in Mathe sein?

Was kann man mit dem
Studium später arbeiten?

Wie ist das Studium aufgebaut?

Kann ich im Alltag von meinem
Wissen profitieren?

Was Lernen wir dann?

Lerne ich, Menschen zu
durchschauen?

Ist es wirklich so schwierig?

Brauche ich 1.0?

Muss ich gut in Mathe sein?

Was kann man mit dem
Studium später arbeiten?

Wie ist das Studium aufgebaut?

Kann ich im Alltag von meinem
Wissen profitieren?

Was Lernen wir dann?

Lerne ich, Menschen zu
durchschauen?

Ist es wirklich so schwierig?

Brauche ich 1.0?

Muss ich gut in Mathe sein?

Was kann man mit dem
Studium später arbeiten?

Wie ist das Studium aufgebaut?

Kann ich im Alltag von meinem
Wissen profitieren?

Was Lernen wir dann?

Lerne ich, Menschen zu
durchschauen?

Ist es wirklich so schwierig?

Brauche ich 1.0?

Muss ich gut in Mathe sein?

Was kann man mit dem
Studium später arbeiten?

Wie ist das Studium aufgebaut?

Kann ich im Alltag von meinem
Wissen profitieren?

Was Lernen wir dann?

Lerne ich, Menschen zu
durchschauen?

Ist es wirklich so schwierig?

Brauche ich 1.0?

Muss ich gut in Mathe sein?

Was kann man mit dem
Studium später arbeiten?

Wie ist das Studium aufgebaut?

Kann ich im Alltag von meinem
Wissen profitieren?

Was Lernen wir dann?

Lerne ich, Menschen zu
durchschauen?

Ist es wirklich so schwierig?

Brauche ich 1.0?

Zeit für eure Fragen

